

## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus  
**Sitzungs-Nr.:** 14 / Wahlperiode 2001/2006  
**Sitzung am:** 16. März 2004  
**Ort:** Sitzungszimmer der Gemeinde Schiffdorf, Brameler Str. 13, 27619 Schiffdorf  
**Beginn:** 14.30 Uhr **Ende:** 16.20 Uhr

<b>Behandelte Tagesordnungspunkte:</b>	<b>Seite:</b>
1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4
2 Genehmigung der Niederschrift über die dreizehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus am 03.12.2003.	4
3 Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen; Entwurf einer Änderung für den 12-Seemeilen-Bereich des Küstenmeeres <b>Sitzungsvorlage Nr. 65/2004</b>	4
4 Raumordnungskonzept für das Niedersächsische Küstenmeer; Entwurf <b>Sitzungsvorlage Nr. 75/2004</b>	5
5 Mittelverwendung im touristischen Bereich; Überblick 2003 und Ausblick 2004 <b>Sitzungsvorlage Nr. 88/2004</b>	5
6 Geschäftsbericht der Agentur für Wirtschaftsförderung des Landkreises Cuxhaven für das Jahr 2003 <b>Sitzungsvorlage Nr. 78/2004</b>	5
7 EU-Förderung für den Zeitraum 2007 bis 2013 <b>Sitzungsvorlage Nr. 79/2004</b>	5
8 Zweiter Nahverkehrsplan des Landkreises Cuxhaven für den Zeitraum 2003 bis 2007, Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs – ÖPNV – im Landkreis Cuxhaven <b>Sitzungsvorlage Nr. 76/2004</b>	6
9 Finanzierungshilfen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zur Verbesserung des ÖPNV <b>Sitzungsvorlage Nr. 77/2004</b>	7
10 Modernisierung und Umbau des Bahnhofs Nordholz; Sachstandsbericht <b>Sitzungsvorlage Nr. 80/2004</b>	8
11 Bau einer Abstell-, Reparatur- und Pflegehalle (Lokschuppen) durch die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa <b>Sitzungsvorlage Nr. 81/2004</b>	8
12 Mitteilungen und Anfragen	8
12.1 Neue Fördergrundsätze zur „Integrierten ländlichen Entwicklung“ für den Rahmenplan 2004 der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)	8
12.2 Hoope Park, Wulsbüttel	9

12.3 Rad- und Wanderweg entlang des Deiches im Bereich Weddewarden bis Dorumer Neufeld	9
12.4 Änderung der Gemeindegrenze im Bereich der Stadt Cuxhaven	9
13 Einwohnerfragestunde	9

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter Ferlemann, Cuxhaven, Vorsitzender (bis 15.45 Uhr, TOP 8)  
Kreistagsabgeordneter Martens, Neuhaus  
für den verh. Abg. Dageförde, Uthlede  
Kreistagsabgeordneter Döscher, Köhlen  
Kreistagsabgeordnete Frau Goede, Wulsbüttel  
Kreistagsabgeordneter Lutz, Wremen  
für den verh. Abg. Johannßen, Otterndorf  
Kreistagsabgeordneter Köster, Loxstedt  
Kreistagsabgeordneter Nesper, Cadenberge  
Kreistagsabgeordneter Seier, Dorum  
Kreistagsabgeordneter Peters, Langen  
für die verh. Abg. Frau Vockert, Schiffdorf

Als Grundmandatsinhaber (beratendes Mitglied):

Kreistagsabgeordneter Gerken, Otterndorf  
Kreistagsabgeordnete Frau Tecker, Schiffdorf  
für den verh. Abg. Schröder, Cuxhaven

Als hinzuberufene beratende Mitglieder:

Herr Klaus Fossgreen, Marienstr. 51a, 27472 Cuxhaven  
Herr Siegfried Kuhnert, Vogelsand 101, 27476 Cuxhaven  
Herr Bodo Neumann, Landstr. 33, 21755 Hechthausen

Von der Verwaltung:

Kreisrat Jochimsen  
Dipl.-Volkswirt Kühne  
KA-frau Kasten  
KAng. Kaiser  
Kreisoberinspektor Witthohn, zugleich Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Dageförde, Uthlede  
Kreistagsabgeordneter Johannßen, Otterndorf  
Kreistagsabgeordneter Raulff, Cuxhaven  
Kreistagsabgeordneter Schröder, Cuxhaven  
Kreistagsabgeordnete Frau Vockert, Schiffdorf  
Kreistagsabgeordneter Wegener, Cuxhaven  
Frau Beatrice Lohmann, Prinzessinentrft 22, 27476 Cuxhaven

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnete um 14.30 Uhr die ordnungsmäßig einberufene 14. Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Sein besonderer Dank galt Frau Bgm'in Riecken für die Einladung und die Bereitschaft, den Ausschuss in Schiffdorf als Gast der Gemeinde Schiffdorf tagen zu lassen.

**Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die dreizehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus am 03. Dezember 2003**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die vorliegende Niederschrift.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss bei einer Enthaltung einstimmig:

Die Niederschrift über die dreizehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus des Kreistages des Landkreises Cuxhaven am 03. Dezember 2003 wird genehmigt.

**Punkt 3: Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen;  
Entwurf einer Änderung für den 12-Seemeilen-Bereich des Küstenmeeres  
Sitzungsvorlage Nr. 65/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

KR Jochimsen berichtete, innerhalb der 12-Meilen-Zone seien zwei Offshore-Windenergie-Standorte für die Erprobung der Windenergienutzung auf See vorgesehen. Die Festlegung dieser Eignungsgebiete endet mit Ablauf des Jahres 2010. Der Standort Riffgat bei Borkum sei bereits genehmigt, der Standort Nordergründe raumordnerisch festgestellt worden.

Abg. Seier erklärte, durch den Standort Nordergründe seien erhebliche Schäden für die Wurster Küste zu erwarten. Die Krabbenfischer verlören möglicherweise ihre Existenz, da ihre Hauptfanggründe um rd. 50% eingeschränkt werden würden. Weitere negative Folgen für den Tourismus seien zu befürchten. Aus diesen Gründen spreche sich das Land Wursten vehement gegen Nordergründe aus. Abg. Lutz betonte, aus den genannten Gründen werde auch er gegen den Beschlussvorschlag stimmen.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss mit sechs Ja-Stimmen gegen zwei Nein-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Cuxhaven unterstützt grundsätzlich die Erprobung der Offshore-Windkrafttechnik innerhalb der 12-Seemeilen-Zone sowie den langfristigen Ausbau der Offshore-Windenergienutzung in der ausschließlichen Wirtschaftszone.

Im Zusammenhang mit der Ausweisung des „Eignungsgebietes zur Erprobung der Windenergienutzung“ im Bereich „Nordergründe“ wird mit Nachdruck gefordert, die Interessen der Krabbenfischer und der Tourismusgemeinden zu berücksichtigen.

Bedenken bestehen gegen die Größe dieses Eignungsgebietes. Angeregt wird, die Größe der Fläche auf den Bereich zu beschränken, der in der Landesplanerischen Feststellung der Bezirksregierung Lüneburg vom 12.12.2003 zum Raumordnungsverfahren für den Offshore-Windpark Nordergründe der Energie Kontor AG, Bremen, dargestellt ist.

**Punkt 4: Raumordnungskonzept für das Niedersächsische Küstenmeer;  
Entwurf  
Sitzungsvorlage Nr. 75/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

KR Jochimsen erklärte, dieses Raumordnungskonzept habe nicht die Bedeutung wie der unter Punkt 3 behandelte Entwurf. Das Konzept sei vielmehr als ein Fachplan ohne Wirkungskraft nach außen anzusehen, solle aber dennoch zur Kenntnis genommen werden. Der Landkreis Cuxhaven werde wie unter Punkt 3 eine Stellungnahme erarbeiten.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Cuxhaven nimmt den Entwurf des Raumordnungskonzeptes für das Niedersächsische Küstenmeer zur Kenntnis.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, zu dem vorliegenden Entwurf eine Stellungnahme zu erarbeiten.

**Punkt 5: Mittelverwendung im touristischen Bereich; Überblick 2003 und Ausblick 2004  
Sitzungsvorlage Nr. 88/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

KAng. Kaiser erläuterte ausführlich die Mittelverwendung im touristischen Bereich und gab einen Ausblick über die kommenden touristischen Aufgaben und Vorhaben.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 6: Geschäftsbericht der Agentur für Wirtschaftsförderung des Landkreises Cuxhaven für das Jahr 2003  
Sitzungsvorlage Nr. 78/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

Dipl.-Volkswirt Kühne berichtete, insbesondere das sogenannte KMU-Programm sei stark bei der Agentur für Wirtschaftsförderung nachgefragt worden. Dieses habe dazu geführt, dass Landkreis (52,8 %) und Stadt Cuxhaven (8 %) über 60% aller Mittel, die im Regierungsbezirk Lüneburg bewilligt worden seien, eingeworben hätten. Zusätzlich seien Unternehmen aus der Region mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ unterstützt worden.

Abg. Frau Goede stellte die Frage, wie viele der ca. 170 Beratungen zum Thema Existenzgründungen (siehe Seite 9 der Sitzungsvorlage) zu einer erfolgreichen Selbständigkeit führen würden. Dipl.-Volkswirt Kühne antwortete, dieses sei aufgrund des Netzwerkes verschiedener Beratungsstellen nicht im Einzelfall verfolgt worden. Die Antwort werde in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nachgereicht.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm den Geschäftsbericht der Agentur für Wirtschaftsförderung des Landkreises Cuxhaven zur Kenntnis.

**Punkt 7: EU-Förderung für den Zeitraum 2007 bis 2013  
Sitzungsvorlage Nr. 79/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

Dipl.-Volkswirt Kühne berichtete, in den aufgeführten Förderprioritäten der EU sei der Tourismus nicht erwähnt. Dieses sei jedoch nicht von entscheidender Bedeutung, da es sich hierbei um Rahmenrichtlinien handle, die Länder jedoch einen Gestaltungsspielraum hätten und somit voraussichtlich eine Möglichkeit bestünde, auch Fördermittel für den Tourismus bereit zu stellen. Allerdings sei zu erwarten, dass die Vielzahl

der EU-Mittel in den Bereich „Konvergenz“ fließen werde, in dem insbesondere die neuen EU-Beitrittsländer förderberechtigt sein dürften. Der Landkreis Cuxhaven werde aus dieser Priorität keine Mittel einwerben können. Voraussichtlich sei der Landkreis aber in den Prioritäten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ und „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ antragsberechtigt; für den letztgenannten Punkt seien jedoch internationale Partner erforderlich.

Abg. Köster fasste zusammen, dass ab 2007 voraussichtlich deutlich weniger Fördermittel als bisher für den Landkreis Cuxhaven zu erwarten seien und regte daher an, die Zeit bis 2006 für Projekte zu nutzen.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 8: Zweiter Nahverkehrsplan des Landkreises Cuxhaven für den Zeitraum 2003 bis 2007, Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs – ÖPNV – im Landkreises Cuxhaven  
Sitzungsvorlage Nr. 76/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

Abg. Köster teilte mit, die Vorlage diene unter anderem dazu, Betriebskostenzuschüsse für bestimmte Verkehre zu gewähren. Er schlug alternativ zu dieser Art der Förderung vor, die verfügbaren Mittel gleichmäßig auf alle Kommunen zu verteilen. Dieses habe den Vorteil, dass alle Gemeinden, auch diejenigen, die zum Teil erhebliche Durchtarifierungsverluste tragen würden, profitieren würden.

KR Jochimsen erklärte, die Zuschüsse seien für die Einführung bedarfsorientierter Verkehre vorgesehen. Verkehre wie das Anruf-Sammel-Taxi (AST) seien zukünftig immer wichtiger, da die Einwohnerzahlen zurückgehen und die Buslinien unwirtschaftlicher werden würden. Zudem habe jede Gemeinde die Möglichkeit, bedarfsorientierte Verkehre zu schaffen. Die dafür bereit gestellten Zuschüsse seien nicht mit pauschalen Zahlungen von Durchtarifierungsverlusten zu vergleichen.

Abg. Nesper sprach sich für einen Beschluss nach Vorlage aus, da die Gemeinden mit AST-Verkehren zum einen für deren Einführung hohe Investitionskosten getragen hätten und zum anderen für die Bevölkerung nachhaltig Verkehrsangebote geschaffen worden seien. Abg. Peters vertrat ebenfalls die Auffassung, dass das Modellprojekt AST immer wichtiger werde und bat um Beschlussfassung nach Vorlage.

Abg. Köster stellte die Frage, wo der Unterschied zwischen der Förderung der AST-Verkehre und der von Linienverkehren liege. In beiden Fällen werde Geld für die Mobilität der Bevölkerung gezahlt. Er bleibe daher bei der Auffassung, Zuweisungen an alle Gemeinden vorzunehmen oder gar nicht zu fördern. Abg. Lutz gab zudem zu bedenken, dass das Modellvorhaben AST möglicherweise nicht auf alle Gemeinden des Landkreises übertragbar sei, so dass schon deswegen eine Förderung nur für das AST nicht zu vertreten sei.

Abg. Frau Goede stellte den Antrag, in dieser Sitzung keinen Beschluss über die Vorlage zu fassen. Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss mit sechs Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen:

Der Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung wird abgelehnt.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss bei sechs Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die als Anlage beigefügten Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs -ÖPNV- im Landkreis Cuxhaven werden beschlossen.

Vor Beginn des nächsten Tagesordnungspunktes übergab der Vorsitzende den Vorsitz an die stv. Vorsitzende Abg. Frau Goede und verließ die Sitzung.

**Punkt 9: Finanzierungshilfen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zur Verbesserung des ÖPNV  
Sitzungsvorlage Nr. 77/2004**

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

Abg. Frau Tecker bat um Erläuterung des Punktes 4 der Sitzungsvorlage, Ausbau der Seminarstraße in Bad Bederkesa. KA'frau Kasten antwortete, die aktuelle Situation in der Seminarstraße sei für den dort anfallenden Busverkehr nicht zufriedenstellend. Durch den Ausbau der Straße werde der ÖPNV nachhaltig verbessert.

Abg. Martens teilte mit, er bedaure die Reduzierung des Zuschusssatzes von 12,5% auf 5%. KR Jochimsen erklärte, dass nicht mehr genügend Mittel für eine Förderung wie bisher zur Verfügung stünden. Ab 2005 könne aus diesen Gründen leider gar kein Kreiszuschuss mehr gewährt werden.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Landkreis Cuxhaven fördert im Jahr 2004 die nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zur Verbesserung des ÖPNV geplanten sieben Maßnahmen mit 5 v. H. der Investitionskosten.

Ab dem Jahr 2005 werden diese Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV seitens des Landkreises Cuxhaven nicht mehr gefördert.

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

1. Der Stadt Langen wird gemäß ihrem Antrag vom 24.04.2003 ein Zuschuss in Höhe von 5 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, bzw. maximal 1.770,00 €, zur Errichtung von Fahrgastunterständen und dem Ausbau von fünf Haltestellen an den Linien 528, 550, 551, 552 und 553 in den Ortschaften Holßel, Neuenwalde und Sievern gewährt.
2. Der Samtgemeinde Börde Lamstedt wird gemäß ihrem Antrag vom 19.05.2003, bzw. dem Änderungsantrag vom 26.06.2003, ein Zuschuss in Höhe von 5 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, bzw. maximal 1.699,40 €, zur Errichtung eines Fahrgastunterstandes mit Informationssystem an der Haltestelle „Lamstedt, Kirche“ gewährt.
3. Der Samtgemeinde Am Dobrock wird gemäß ihrem Antrag vom 13.05.2003 ein Zuschuss in Höhe von 5 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, bzw. maximal 20.462,40 €, zum Ausbau von 48 Haltestellen im Samtgemeindegebiet gewährt.
4. Dem Flecken Bad Bederkesa wird gemäß seinem Antrag vom 21.05.2003, bzw. den Änderungsanträgen vom 28.07.2003 und 10.10.2003, ein Zuschuss in Höhe von 5 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, bzw. maximal 12.104,82 €, zum Ausbau der Seminarstraße in Bad Bederkesa zur Verbesserung des Busverkehrs gewährt.
5. Der Gemeinde Schiffdorf wird gemäß Ihrem Antrag vom 19.05.2003 ein Zuschuss in Höhe von 5 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, bzw. maximal 7.145,25 €, zur Errichtung eines Buswendeplatzes in Wehden, Haltestelle „Feuerwehr“, gewährt.
6. Der Samtgemeinde Beverstedt wird gemäß Ihrem Antrag vom 19.05.2003 ein Zuschuss in Höhe von 5 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, bzw. maximal 6.680,00 €, zum Ausbau von 15 Haltestellen und Fahrgastinformationssystemen an den Linien 559, 571, 572 und 575 gewährt.
7. Der Samtgemeinde Land Wursten wird gemäß Ihrem Antrag vom 22.05.2003 ein Zuschuss in Höhe von 5 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, bzw. maximal 1.680,00 €, zum Ausbau von 7 Haltestellen und Fahrgastinformationssystemen an den Linien 526, 554, 555 und 1823 gewährt.



**Punkt 10: Modernisierung und Umbau des Bahnhofs Nordholz;  
Sachstandsbericht  
Sitzungsvorlage Nr. 80/2004**

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

KR Jochimsen teilte mit, die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) habe zwischenzeitlich eine Stellungnahme zum Rückbau des Mittelbahnsteigs im Bahnhof Nordholz abgegeben. In dieser Stellungnahme werde in erster Linie auf die Zuständigkeit der DB AG, hier die DB Netz AG und DB Station&Service AG, verwiesen, die keinen Bedarf am Mittelbahnsteig für Nordholz sehen. Aus diesem Grunde bestünde auch seitens der LNVG kein Handlungsbedarf.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 11: Bau einer Abstell-, Reparatur- und Pflegehalle (Lokschuppen) durch die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa  
Sitzungsvorlage Nr. 81/2004**

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage.

Abg. Döscher lobte den Verein Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. für dessen hervorragende ehrenamtliche Arbeit. Den Bau der Halle sehe er als Investition für die Zukunft, die er nachdrücklich unterstütze. Abg. Lutz erklärte, die SPD-Fraktion unterstütze diese Maßnahme ebenfalls, wies jedoch gleichzeitig darauf hin, dass die Verwaltung das Vorhaben Museumsbahn früher skeptischer beurteilt habe.

Die Vorsitzende hob ebenfalls das beispielhafte ehrenamtliche Engagement des Vereins heraus und bat um Abstimmung.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Cuxhaven stellt für die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa zum Bau einer Abstell-, Reparatur- und Pflegehalle 150.000,00 € zur Verfügung und stellt diese Summe in den Finanzierungsplan des Antrags auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur [Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA-Mittel) und aus dem Ziel 2 Programm] ein.

**Punkt 12: Mitteilungen und Anfragen**

**12.1 Neue Fördergrundsätze zur „Integrierten ländlichen Entwicklung“ für den Rahmenplan 2004 der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)**

Dipl.-Volkswirt Kühne berichtete, der Planungsausschuss für Agrarstruktur und Küstenschutz (PLANAK) habe neue Fördergrundsätze für die GAK beschlossen. So seien unter anderem neuerdings integrierte ländliche Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement förderfähig. Weiteres ist der Niederschrift beigefügten Anlage zu entnehmen.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.



## **12.2 Hoope Park, Wulsbüttel**

KR Jochimsen berichtete, der Betreiber des Hoope Parks in Wulsbüttel beabsichtige, den bestehenden Park zu erweitern. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde sähe für die bisher vorhandene Fläche eine Nutzung als Motorradbahn vor. Die Gemeinde sei jedoch gegen eine Änderung der bestehenden Bauleitplanung, so dass dem Wunsch auf Erweiterung des Hoope Parks nicht entsprochen werden könne. Abzuklären bliebe, welche Teile des Bauantrages ohne F-Plan-Änderung genehmigt werden können.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

## **12.3 Rad- und Wanderweg entlang des Deiches im Bereich Weddewarden bis Dorumer Neufeld**

KR Jochimsen teilte mit, dass die technische Vorplanung für diesen Streckenabschnitt abgeschlossen sei. Über den konkreten Stand werde zukünftig nicht mehr in diesem, sondern im Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr berichtet werden. Auf Anfrage einzelner Abgeordneter führte KR Jochimsen weiter aus, dass der Radweg soweit möglich aufgrund der touristischen Nutzung außendeichs verlaufen solle. Zudem sei zu erwarten, dass ein zweiter Bauabschnitt für den Bereich Nordholz aufgrund der zeitlichen Knappheit, Fördermittel seien nur bis 2006 vorhanden, nicht mehr realisiert werden könne.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

## **12.4 Änderung der Gemeindegrenze im Bereich der Stadt Cuxhaven**

Dipl.-Volkswirt Kühne berichtete, von einer vom Land Niedersachsen durchgeführten Änderung der Gemeindegrenzen in der Elbmündung seien auch die Hafenflächen im Bereich der Stadt Cuxhaven betroffen. Nach Änderung des Grenzverlaufs habe die Stadt und somit auch der Landkreis einen Flächenzuwachs von ca. 7 ha zu erwarten.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

## **Punkt 13: Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin fragte, welchen Eindruck die Ausschussmitglieder nach der Bereisung von Hooksiel und der erfolgten Besichtigung einer 180m hohen Windenergieanlage gewonnen hätten. Weiterhin stellte sie die Frage, wie die Verwaltung über Bürgereinwendungen gegen Windparks entscheiden werde.

KR Jochimsen antwortete, dass sowohl Anlagen in Höhe von 130m als auch in Höhe von 180m besichtigt worden seien und dadurch ein plastischer Eindruck über die Höhendifferenz gewonnen werden konnte. Weiter antwortete er, die Verwaltung werde eine Vorlage zu den Einwendungen erarbeiten, und die Politik werde darüber beraten und einen Beschluss fassen.

Abg. Köster teilte mit, es sei schwierig, die Anlagenhöhe in Hooksiel objektiv einzuschätzen, da diese Anlage auf offener Fläche stünde und keinerlei Bezugspunkte wie Wohnbebauung, Kirchen oder ähnliches vorhanden seien. Abg. Döscher und Abg. Nesper erklärten, ihre persönliche Meinung sei, dass eine 180m hohe Anlage nicht in den Landkreis Cuxhaven passen würde. Entscheidend sei jedoch insbesondere die Sicht der jeweiligen Gemeinde.

Ein Einwohner fragte, ob der Landkreis Cuxhaven einen Standort ablehnen würde, falls die betreffende Gemeinde sich in ihrer Stellungnahme gegen diesen aussprechen würde. Abg. Döscher gab seine Einschätzung dazu ab, dass dieses wohl so sei, wenn die Gemeinde ihren Einwand vernünftig begründet habe.

Die Vorsitzende schloss, da weitere Fragen nicht vorlagen, um 16.20 Uhr die Sitzung.

Jochimsen  
Kreisrat

Witthohn  
Kreisoüberinspektor  
als Protokollführer